Manfred-Görg-Preis für Rabbiner, Schüler und Theologin

18. Juli 2018

München (KNA) Geehrt werden ein jüdischer Rabbiner, eine muslimische Theologin und ein christlicher Schüler, wie der Verein am Dienstag in München mitteilte. Die religionsgeschichtliche Forschungsgesellschaft „Freunde Abrahams“ verleiht 2018 zum zweiten Mal einen Manfred-Görg-Preis. Die Verleihung findet am 16. September in der ehemaligen Karmeliterkirche in München statt.

Der Seniorpreis geht an den Münchner Rabbiner Steven Langnas. Das von ihm initiierte „Münchner Lehrhaus der Religionen“ habe neue Wege des Austauschs und des Miteinanders für Juden, Christen und Muslime in der bayerischen Landeshauptstadt eröffnet. Den Juniorpreis erhält der Gymnasiast Benedikt C. Breil für seine Seminararbeit „Symbolische Handlungen im christlich-islamischen Dialog“.

Ein Sonderpreis wird der Theologin Gönül Yerli zuerkannt. Yerli habe, so der Verein, mit ihrer Abschlussarbeit im Masterlehrgang „Interreligiöser Dialog: Begegnung von Juden, Christen und Muslimen“ an der österreichischen Donau-Universität Krems ein anschauliches Zeugnis aus islamischer Perspektive für das gelingende Miteinander in der oberbayerischen Kleinstadt Penzberg vorgelegt.

Der nach dem 2012 verstorbenen katholischen Alttestamentler Manfred Görg benannte Preis wurde erstmals vor drei Jahren vergeben. Görg hatte 2001 die „Freunde Abrahams“ zur Förderung eines wissenschaftlich fundierten Dialogs zwischen Christen, Juden und Muslimen gegründet.

(KNA – skrlr-89-00102)

Stand: 22. November 2026